

Antrag

3. 12. 13 J

1. Ein weiterer Haushaltsausschuss ist baldmöglichst einzuberufen.
2. Das Haushaltsplenium wird nötigenfalls auf Januar oder Februar 2014 verlegt.
3. Dem Stadtrat ist darzulegen, wie es zu der drastischen Mittelkürzung im Zeitraum von Juni bis November 2013 kam.
4. Weitere Einsparmöglichkeiten, insbesondere im kulturellen Bereich, sind aufzuzeigen.
5. Mit dem Herrn Regierungspräsidenten wird ein Gespräch wegen der Genehmigung / Duldung einer zweckgebundenen Neu-Verschuldung (für Schulen und Klinikum), analog beim Berufsschulzweckverband, geführt.

Begründung:

Die im letzten Haushaltsausschuss vorgetragenen Projektkürzungen, insbesondere im Schulbereich sind nicht verantwortbar. Der Stadtrat ist gehalten alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die nötigen und unaufschiebbaren Maßnahmen durchzuführen.

Rudolf Schnur	Ingeborg Pongratz	Dr. Dagmar Kaindl
Helmut Radlmeier	Manfred Hölzlein	Bernd Friedrich
Ludwig Graf	Lothar Reichwein	Kirstin Sauter
Rosemarie Schwenkert	Margit Napf	Elke März-Granda
Christine Ackermann		